

### **3. Symposium Pädiatrie - Komplexe Verbindungen**

06.10.2023 bis 07.10.2023, Graz, Fachliches Netzwerk Pädiatrie- Physio Austria

## **Marte Meo – eine Einladung zur Entwicklungsunterstützung**

Marte Meo (lat. „aus eigener Kraft“) ist eine videobasierte Methode zur Entwicklungsunterstützung und Beratung. Marte Meo wurde in den 80er Jahren von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt mit dem Ziel, entwicklungsfördernde Fähigkeiten in der alltäglichen Interaktion mit Kindern (Jugendlichen, Erwachsenen) in ihrer Wirkung bewusst zu machen und gezielt zu fördern. Marte Meo ist ein hervorragendes „Handwerkszeug“ und wird heute weltweit in den verschiedensten psychosozialen Arbeitsfeldern angewandt.

Kinder entwickeln sich in Beziehung und Interaktion. Das Entwicklungspotential eines Kindes kann sich nur entfalten, wenn Erwachsene die Initiativen des Kindes wahrnehmen, entwicklungsgerecht unterstützen und leiten. Dies geschieht intuitiv in der Kommunikation mit dem Kind.

Marte Meo beschreibt die wesentlichen, entwicklungsunterstützenden Kommunikationselemente: Aufmerksam warten, der Initiative folgen, Benennen, Bestätigen, Positiv Leiten, Linking Up und Turn Taking. Kinder erfahren dadurch Verbundenheit und Wertschätzung, erhalten Raum ihr eigenes Potential zu entfalten, erfahren Unterstützung in ihrer emotionalen, sprachlichen und sozialen Entwicklung sowie in der Entwicklung von Kooperationsfertigkeiten.

Kompetente Eltern und Bezugspersonen begleiten Kinder intuitiv in ihren Entwicklungsprozessen. Dieser Prozess kann beeinträchtigt oder gefährdet sein, wenn Kinder besondere Entwicklungsbedürfnisse haben oder elterliche Kompetenzen nicht ausreichend entwickelt sind.

In der Marte Meo Beratung werden, ausgehend von der Fragestellung, alltägliche Situationen und Interaktionen gefilmt. Der Blick richtet sich dabei auf Fähigkeiten, Entwicklungsbedürfnisse und die „Botschaft hinter dem auffälligen Verhalten“. Im Beratungsgespräch wird Eltern und Bezugspersonen anhand positiver Videoausschnitte gezeigt, was das Kind schon kann, und wie sie die Entwicklung des Kindes unterstützen können. Die Informationen werden mit einer einfachen Sprache und eindeutigen Bildern vermittelt. Über das Erleben der positiven Bilder kommen Eltern und Bezugspersonen unmittelbar in Berührung mit ihren eigenen Möglichkeiten und ihrer Kraft. So kann nach und nach Veränderung gelingen, sich ein positives Selbstbild entwickeln und das Gefühl der Selbstwirksamkeit gestärkt werden.

Die bewusste Anwendung der entwicklungsfördernden Kommunikationselemente in der physiotherapeutischen Praxis unterstützt einen positiven Beziehungsaufbau zu Kind und Eltern, eine verbesserte Compliance und Kooperationsfertigkeiten. Eltern erhalten ein positives Modell im Umgang mit ihrem Kind. Eine positive Leitung durch die Therapeut:innen ermöglicht einen für Kind und Eltern wahrnehmbaren, vorhersehbaren und Halt gebenden Rhythmus in der Therapiestunde. Videoaufnahmen erleichtern die Vermittlung diagnostischer Informationen an die Eltern, die Wahrnehmung der Entwicklungsbedürfnisse des Kindes sowie das Erkennen von Möglichkeiten der Entwicklungsunterstützung.

Stephanie Schulte  
Ergotherapeutin B.H. (NL)  
Marte Meo Therapeutin  
Marte Meo Supervisorin i. A.

Sozialpädiatrisches Zentrum  
der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
St. Louise, Paderborn